

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 30. Januar 2022 16:25

Zitat von karuna

Dir ist aber schon bewusst, dass 95% der Menschen mit Epstein Barr infiziert sind, aber nicht 95% an MS erkranken?

Was möchtest du denn bei den Leser*innen erreichen, vielleicht sagst du das direkt und klar und unterlässt diese Dramaturgie, dann lacht wahrscheinlich auch niemand über deine Beiträge. Wir haben alle schon Menschen verloren und gelitten, deswegen lacht sicher niemand.

Ich schrieb

Zitat von Kris24

Kommt darauf an, wer entscheidet. Der, der keine Langzeitfolgen merkt oder der, dessen Partner, Eltern, Kinder verstorben sind oder selbst (irgendwann) schwer erkrankt ist. SarsCov2 kann sich vermutlich im Körper verstecken (vermutlich im Fett, evtl. auch woanders) und ständig Mikroentzündungen oder langfristig Herzinfarkt, Schlaganfall oder vielleicht sogar Demenz auslösen.

In meiner Kindheit wusste man nicht, dass Viren Krebs auslösen können, nicht jeder mit Windpocken leidet irgendwann an Gürtelrose, nicht jeder mit Epstein-Barr-Viren an div. Krebsarten oder nach neuesten Erkenntnissen MS (da sind sogar nur ganz wenige), Küsschenkrankheit galt völlig harmlos (in meinem Freundes- und Bekanntenkreis gibt es einige MS-Erkrankte, 2 sind sogar inzwischen verstorben, mich hat diese sehr große und langjährige US-Studie daher sehr geschockt). Alle anderen können sagen, kein Problem, warum soll ich mich einschränken? Aber wenn ich lese, dass alleine in den USA bis Oktober 2021 jedes 500. Kind mind. einen Elternteil durch Covid-19 verloren hat und auch in Deutschland es bis Oktober über 2000 Kinder waren, da macht mich das schon betroffen. "Erleichternd" kann ich da nichts finden, sondern vorsichtig ausgedrückt riskant oder sogar rücksichtslos.

(Genau deshalb bin ich für Impfpflicht, sonst haben wir das Problem im kommenden Winter vermutlich wieder und auch Wirte, Musiker usw. haben ein Recht, ihren Beruf ausüben zu können, die Impfverweigerer sind für mich daher nur rücksichtslose Egoisten.)

Ich bin nicht für dauerhafte Maßnahmen (schreibe ich lieber hier dazu), aber wenn die Zahlen so groß sind wie aktuell, dann finde ich die Durchseuchung aller Kinder u.a. nicht verantwortbar (deine Kinder sind jetzt geimpft, die U5 noch nicht). Und bei vielen schlägt die Impfung nicht an (z. B. bei Blutkrebs, aber auch div. Autoimmunerkrankung). Dänemark hat eine Inzidenz von 4000 (las ich), wie soll da eine Mutter ihr Kind schützen, wie jemand sich mit Blutkrebs etc. Gegen Masern wird geimpft (Impfpflicht für Lehrer und Erzieher), obwohl ich seit Jahren von keinem Fall hier in meiner Umgebung gehört habe. Man lässt es nicht einfach laufen.

Ja, es löst viel öfter Krebs aus, dadurch wurde es in den 60er Jahren sogar entdeckt. Aber auch da sind es nur wenige.

Zitat von elCaputo

Naja, der Erfolg der aktuellen Impfstoffe liegt ja nun auch weit hinter den geschürten Hoffnungen. Vor einem Jahr hat jedenfalls keiner gesagt, dass wir uns alle Nase lang impfen lassen müssen, nur um weiterhin zusätzlich mit allen möglichen Maßnahmen und Einschränkungen beschwert zu sein. Im Gegenteil.

Da sind, denke ich, Zweifel an der Wirksamkeit (im Sinne der Pandemie-Beendigung) neuer Medikamente und Impfstoffe nicht so ganz unangebracht.

Dem Pessimismus, den Kris bzgl. aller möglicher Horrorszenarien zu Spätfolgen einer Corona-Erkrankung da zeigt, steht ein merkwürdig entrückter Wunderglaube an zukünftige Medikamente gegenüber.

Ein bisschen mehr Skepsis hier, ein wenig mehr Optimismus da und der Abgleich mit der Realität gelingt besser. Außerdem sind Ängste nicht gut fürs Gemüt und auch die Enttäuschungen werden nicht allzu groß.

PS: Drosten war doch auch der Mensch, der für das Ende des Jahres den Übergang in die endemische Phase in Aussicht gestellt hat. Neue Impfstoffe waren als Bedingung dafür kein Thema.

Auch da schrieb ich

Zitat von Kris24

Leider nicht. Ich habe es jetzt nur zum 2. Mal gehört und Drosten ist für mich jemand, dem ich vertraue. Da er konkret Lebendimpfstoff nannte, hatte ich das Gefühl, dass es vielleicht zeitlich absehbar ist.

(Beim 1. Mal sprach jemand von einem Nasenspray, ob es auch ein Lebendimpfstoff ist, ob es auch andere Möglichkeiten gibt, weiß ich nicht. Ich lese viel, aber ob alles

geschriebene sinnvoll ist oder sich nur jemand wichtig machen will und Forschungsgelder benötigt, weiß ich nicht.)

Ergänzung:

ich habe mal gegoogelt und fand folgendes

[Corona-Impfungen ohne Spritze: So funktioniert die Lebend-Impfung durch die Nase | Wissen \(fr.de\)](#)

oder

[Corona-Impfung durch die Nase – So weit ist der Lebendimpfstoff - Berliner Morgenpost](#)

Alles anzeigen

Unsere aktuellen Impfstoffe können erst wirksam werden, wenn das Virus im Körper ist. Und da schützen sie phantastisch, ein Intensivmediziner sagte neulich, dass vor allem 2 Gruppen sterben (Ungeimpfte und Menschen mit Blutkrebs, da funktionieren die Impfstoffe nicht). Alle anderen kommen vielleicht ins Krankenhaus, vielleicht sogar auf die Intensivstation, verlassen sie aber lebendig wieder. Mehr war nie (von Fachleuten) versprochen worden, am Anfang fürchtete man sogar, dass Sars-CoV2-Viren viel zu schnell für irgendeinen Impfstoff mutieren, dann kamen welche und die Mutationen verliefen langsamer als gedacht (und kurzfristig hat man gehofft, dass große Mutationen noch länger auf sich warten lassen).

Aber ich hörte bereits im Sommer 20 von Impfstoffen in der Nase, nur das kann eine Infektion verhindern, er ist aber schwieriger zu entwickeln, 3s dauert. Ob er und wann er kommt, keine Ahnung. Aber vermutlich eher als dauerhaft wirksame Medikamente, das ist noch schwieriger.

Ich habe überlegt, ob ich überhaupt reagieren soll? Wer so selektiv liest und damit das Gegenteil ausdrückt, wer es notwendig hat, falsche Strohmannen aufzustellen, statt mit Fakten zu erwidern, nehme ich nicht ernst. Wie schrieb der Frosch so schön, was stört sich ein Frosch, wenn sich eine Zitrone daran reibt. Bei @TequilaSunrise habe ich unmittelbar danach kurz in sein Profil geschaut, der letzte Beitrag 2017, nur geliked von Lindbergh, damit war die Sache für mich abgeschlossen. Manche versuchen andere persönlich anzugreifen, wenn ihr Intellekt nicht reicht (keine Ahnung, inwieweit das hier zutrifft).

Schade, die Leute, von denen ich viel gelernt habe, haben sich entweder abgemeldet oder schreiben kaum noch. Ich amüsiere mich im realen Leben, hier habe ich gelesen und mich später angemeldet, um Informationen auszutauschen.